



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann, Jürgen Mistol, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Ursula Sowa, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Bayerisch-tschechische Zusammenarbeit V – Hochschulkooperation ausweiten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Hochschulkooperationen zwischen Tschechien und Bayern auszuweiten, sowie den Austausch von Studierenden, Promovierenden, Lehrenden und Forschenden auszubauen. Hierzu sollen insbesondere:

- die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur als bilaterale Drehscheibe des Austauschs gestärkt und finanziell langfristig abgesichert werden,
- bilaterale Anreize für die Einführung von integrierten internationalen Studiengängen (double degree/joint degree) geschaffen werden,
- die Internationalisierung des Lehramtes unter Berücksichtigung von Tschechien als Partnerland u. a. durch das DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) Programm Lehramt.International vorangetrieben werden,
- die wechselseitige Anerkennung von Leistungen erleichtert werden.

Begründung:

Die internationale Vernetzung von Hochschule und Wissenschaft ist ein großer Gewinn für Forschung, Innovation und Lehre. Umso wichtiger ist es, Strukturen zu schaffen, die für alle Beteiligten unbürokratisch und verlässlich sind.

Viele bayerische Hochschulen beteiligen sich bereits umfassend an internationalen Hochschulkooperationen. Bei Kooperationen mit unserem Nachbarstaat Tschechien sind es rund 31 Hochschulen, die den internationalen Austausch fördern. Bei den meisten Einrichtungen liegt der Fokus besonders auf dem Austausch von Studierenden, Doktoranden, Lehrenden und Forschenden. Nur 18 Hochschulen bieten die gegenseitige Anerkennung von Studienleistungen an und nur 6 Hochschulen können jungen Menschen einen gemeinsamen Abschluss, double degree oder joint degree, ermöglichen. Für junge Menschen ist ein gemeinsamer Abschluss zweier Hochschulen besonders attraktiv. Bisher wird durch den DAAD nur das double degree an der Universität Regensburg für den Bachelor-Studiengang Deutsch-Tschechische Studien gefördert. Es braucht daher auch vom Freistaat finanziell getragene Anreize für weitere double degree-Programme.

Die internationale Stärkung der Lehramtsstudiengänge ist für die Attraktivität und für ein zeitgemäßes Studium in einer vernetzten Welt besonders relevant. Die Vorbereitung junger Lehrerinnen und Lehrer, globale Entwicklungen im Unterricht angemessen zu vermitteln und auch einzuordnen, wird immer wichtiger. Besonders studienbezogene

Auslandsaufenthalte und interkulturelle Kompetenzen können sie bei dieser Arbeit unterstützen. Im Programm Lehramt.International wird Tschechien bisher nur an der Universität Würzburg als Partnerland berücksichtigt. Mit Blick auf die unmittelbare Nachbarschaft, sollte Tschechien auch an weiteren Hochschulstandorten zum Partnerland in der Lehramtsausbildung werden.

Der Wunsch nach einer grenzüberschreitenden Ausbildung nimmt zu und wird auch von tschechischen Partnern vermehrt geäußert. Die bayerisch-tschechische Zusammenarbeit muss auch im Bildungsbereich ausgebaut werden und so gilt es jetzt, die Hochschulkooperationen endlich auszuweiten.